

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **45 (1929)**

Heft 50

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahre 1928 erzielten ungefähr entspricht. Die Arbeitslöhne und die meisten Rohmaterialpreise haben sozusagen keine Änderung erfahren. Auch die seit langem anzulehrende Tendenz der Preise für Kiefernholz hat nicht das erwartete rapide Tempo eingeschlagen, wenn auch die Bewegung noch nicht zum Stillstand gekommen ist und über kurz oder lang zu einer entsprechenden Korrektur der Verkaufspreise zwingen könnte. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist inklusive Saldo vortrag vom Vorjahre und nach Abschreibung von 20,000 Fr. auf dem Immobilienkonto einen verfügbaren Reingewinn von Fr. 86,057.59 (gegenüber Fr. 84,843.97 im Jahre 1928) zur Verfügung der Generalversammlung der Aktionäre auf, die am 22. März 1930 im Hotel „Clarnerhof“ in Glarus stattfindet. Mit der vorgeschlagenen Dotierung von 10,000 Fr. erreicht der Unterstufungsfonds für Angestellte und Arbeiter einen Bestand von rund 90,000 Fr.

Literatur.

Schöne Räume. 155 Wohn- und Schlafräume, Speise- und Gesellschaftszimmer, Kinderzimmer und Nebenräume von deutschen und ausländischen Architekten. Haus und Raum Band 2, für die Schriftleitung der „Modernen Bauformen“ bearbeitet von Herbert Hoffmann. 120 Seiten in Quartoformat (23×29 cm) mit 147 Abbildungen und 8 Tafeln, auf Kunstdruckpapier. Preis grau kartoniert M. 9.50. Verlag: Julius Hoffmann, Stuttgart.

Die Arbeiten, welche in diesem Bande veröffentlicht werden, datieren alle aus den letzten 5 Jahren. Und da ihre Schöpfer in der Hauptsache Architekten sind, deren Namen bekannt und gut klingen, rundet sich das vorliegende Material zu einem übersichtlichen, klaren Bilde des neuzeitlichen raumkünstlerischen Schaffens. Ein fundamentaler Unterschied gegenüber früheren Darstellungen dieses Gebietes: Die Empfangszimmer, Hallen, Dielen, Salons, guten Stuben und dergleichen Räume unbestimmter Funktionen sind verschwunden. Sie fehlen uns nicht im geringsten. An ihre Stelle traten Räume, die unseren praktischen Zwecken dienen, entweder eindeutig als Arbeitszimmer, Bibliothek, Kinderspielzimmer und dergleichen oder dann mehrdeutig als Wohn- und Arbeitszimmer, als Kinderspiel- und Schlafzimmern, als Bibliothek- und Arbeitszimmer, wenn nicht gar als Wohn- und Schlafzimmern. Ganz besonders aus Anwendung der letzteren Spezies trat das Bedürfnis zu Tage, statt ganzer „Arrangements“ oder „Garnturen“ Einzelmöbel zu schaffen, die nach und nach erworben werden können, die aber auch so gestaltet sein müssen, daß sie sich gegenseitig nicht nur nicht stören, sondern eine einheitliche Wirkung besonderer Art erstehen lassen.

Alle extremen Bildungen nach den beiden gegenüberliegenden Polen dem nachahmenden historisierenden so wohl, als dem bewußt revolutionären à la Bauhaus, fanden in diesem Werke keine Aufnahme. Dafür kommen all die dazwischenliegenden Richtungen in mannigfaltigen Spielarten zur Sprache. Man begegnet noch manchen gesuchten Formen, daneben aber vorwiegend, aus der Absicht nach der praktischen Benützung hervorgegangenen, sehr sympathischen Raumbildungen. Man beachte in dieser Hinsicht besonders das Kapitel mit den Anrichten und Küchen. Nur ein kleiner Teil des Abbildungsmaterials beschäftigt uns mit jenen verhältnismäßig kleinen und bescheidenen Räumen, wie sie von 90% unserer gegenwärtigen Menschheit benötigt werden. Den Löwenanteil beanspruchen jene photographischen Aufnahmen von übernormal großen — man kann sagen verschwenderisch großen

— Räumen in neuartig luxuriöser Ausgestaltung. Ihr Zweck ist noch immer stark repräsentativ, oder deutlicher ausgesprochen „neurepräsentativ“ gefärbt. Doch sei diese Eigenschaft dem Buche nicht als Sünde angeteilt; man wird täglich genügend mit Fachliteratur überschwemmt, welche uns Stunde um Stunde vor Augen führt, daß unsere heutige Arbeit sich nur die Wirksamkeit in allen Lebensdingen zum Ziel setzt. Hier fühlt man auch einmal die Lebensberechtigung der anderen Seite.

Die im ganzen stets sehr individuell gebildeten und ansprechenden Räume stammen in der Hauptsache von deutschen und österreichischen Baukünstlern. Deutschland steht führend obenan. Man wundert sich über die Wiener Schule, welche heute noch eine reiche Verwendung von Stuckdecken, schweren Gardinen, Lüstern und Persern betreibt. Paris ist nur sehr schwach vertreten. Lux Guyer, W. Kienzle, D. R. Saloisberg und D. Zollinger sind einige schweizerische Architekten, von denen etliche Arbeiten in dem Bande Aufnahme gefunden haben.

(Rü)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

AB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. **Man keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

93. Wer hätte abzugeben 1 starke Rehlmaschine, gebraucht aber gut erhalten? Offerten unter Chiffre 93 an die Exped.

94. Wer liefert trockene, dünne l. kl. Klobbretter in Tannen, Föhren und Eichen? Offerten an E. Furler, Zimmerei und Schreinerei, Langenbruck (Baselstadt).

95. Wer hat abzugeben gebrauchte, gut erhaltene Muffenrohre für 3 Atm. Druck, ca. 350 m 2 1/2 Zoll, ca. 600 m 1 1/2 Zoll? Preis-Offerten an Schädlich, Gartenarchitekt, Claridenstraße 36, Zürich 2.

96. Wer hat abzugeben Beschlüge mit Strebenverankerung für 1 Derrick-Kran? Offerten unter Chiffre 96 an die Exped.

97. Wer hätte 1 gebrauchte, komb. Hobelmaschine, 600 mm, in tadellosem Zustand, abzugeben, ferner 1 Knochenkreissäge mit eingebautem Motor? Offerten unter Chiffre 97 an die Exped.

98. Wer hätte abzugeben 1 älteren, aber noch gut erhaltenen Geschirrrasten, ebenso 1 Wasser-Handwalze? Offerten unter Chiffre 98 an die Exped.

99. Wer liefert Stahlstempel für eine Lochstanze (System Schab) in prima Stahl nach Muster? Offerten an Mr. Aplanalp, Spenglermeister, Brienzwiler (Bern).

100. Wer liefert Zement-Asphaltplatten? Angaben unter Chiffre 100 an die Exped.

101. Wer liefert ein prima Drahtseil, zirka 165 m lang, 12 mm Durchmesser, zum Transport von Bahnwagen über Umlenkrollen von 30 cm Durchmesser? Offerten unter Chiffre 101 an die Exped.

102. Wer hätte 8 Laufwagenachsen mit Kugellager, 65 bis 70 cm Spurweite, für Blockbandsäge abzugeben und zu welchem Preis, oder welches Spezialgeschäft fabriziert solche? Offerten unter Chiffre 102 an die Exped.

103. Wer hätte älteren, gut erhaltenen, schweren Spindelstock zum Eisendrehen mit Mantree abzugeben? Offerten mit Beschreibung und Preis unter Chiffre 103 an die Exped.

104. Wer hätte abzugeben Zaunpfosten in Rohr, T- oder Winkelform, von ca. 2.50—3 m Länge, event. ganzer Drahtzaun? Offerten an Alex. Kaiser-Fan, Gärtner, Leuzigen (Bern).

105. Wer hätte Laufgewichtswage für zirka 25 kg abzugeben? Offerten mit Preis unter Chiffre 105 an die Exped.

106. Wer hätte abzugeben ca. 150 m Rollbahngeleise, gebraucht, aber gut erhalten, 500 mm Spur? Offerten an Riess-Industrie A.-G., Müdtligen (Bern).

107. Wer liefert Zwingen für Holzgriffe? Offerten unter Chiffre 107 an die Exped.

108a. Wer hätte Druckwalzenvorrichtung für Einfassgatter mit Vorhub, Geleise, Blockwagen etc., gebraucht, aber gut erhalten, abzugeben? b. Wer fabriziert Tresterstöckmaschinen? Offerten an Adolf Kaufmann, Sägerei und Hobelwerk, Münster (Luzern).